

Presse-Information

P117/20
24. Januar 2019

Für die Fenster der Zukunft: Neue Ultradur®-Type verbessert Eigenschaften von PVC-Fensterprofilen

- **Technischer Kunststoff mit optimierter Schmelztemperatur**
- **Gute Recycling-Lösung für Verbund aus PVC und Ultradur®**

Moderne Dämmung ist ein Schlüssel für funktionierenden Klimaschutz. Das gilt auch für Fensterprofile bei Neubauten und Renovierungen. BASF hat ein zur Co-Extrusion mit PVC einsetzbares Ultradur® (Ultradur® B4040 G11 HMG HP grün 75074) entwickelt, das jetzt mit deutlich verbessertem Eigenschaftsprofil angeboten wird. Mit der neuen Ultradur® Type lassen sich PVC Fensterprofile im Co-Extrusionsverfahren mechanisch aussteifen. Im Vergleich zu einer Aussteifung mit Stahl wird das Profil leichter, kann kosteneffizienter produziert werden ohne Einbußen an Stabilität und dies bei einem verbesserten Dämmwert. Potentiell sind schlankere Fensterprofil-Geometrien machbar.

Verbesserte Materialeigenschaften – höhere Effizienz

Der BASF Kunststoff Ultradur® kommt in zahlreichen Industrieanwendungen für hochwertige und hochbelastbare technische Bauteile zum Einsatz. Die spezielle Entwicklung aus einem Ultradur®-Blend verstärkt mit 55 Prozent Glasfasern bietet zahlreiche Vorteile für Profilverhersteller und Fensterbauer.

Und die gute Nachricht für alle Profilgeber: die Schmelztemperatur konnte nochmals deutlich abgesenkt werden, was den Co-Extrusionsprozeß mit Polymeren wie PVC

zusätzlich vereinfacht, denn der Schmelzpunkt ist sehr nahe an der Verarbeitungstemperatur von PVC. „Unsere neue, verbesserte Ultradur-Type bietet Profilverstellern und Fensterbauern klare Vorteile in der Produktion. Mit unserem Produkt und dem Herstellungsverfahren ermöglichen wir unseren Kunden eine problemlose Integration in bestehende Produktionslinien“, so Dr. Kay Brockmüller, Project Manager Construction bei BASF.

Ultradur®: Verlässlicher Partner für den Fensterbau

Die bestehenden Kerneigenschaften weist auch das neu entwickelte Material auf. Ultradur® besitzt eine hohe Steifigkeit und bindet mit PVC. Es kann bei geeigneter Positionierung eine herkömmliche Stahlversteifung im Profil ersetzen. Das co-extrudierte Profil ist schweißbar und auf dem existierenden Maschinenpark mechanisch weiter zu bearbeiten. Für Fensterbauer reduziert sich dadurch der Fertigungsaufwand, denn es entfallen alle Tätigkeiten rund um den Stahl. Zudem wird die Montage der Fensterelemente einfacher, da das mit Ultradur® verstärkte Profil deutlich leichter ist. Ein weiterer Pluspunkt für den Endkunden – neben der verbesserten Dämmleistung: das Profil weist im eingebauten Zustand eine hohe Formstabilität auf und zeigt nahezu kein Nachschumpfen nach dem Einbau.

Die profine-Gruppe, Systemgeber für Fenster- und Türsysteme, wird zur internationalen Fachmesse „FENSTERBAU FRONTALE“, 18.3.-21.3.2020 in Nürnberg ein passivhaustaugliches Profil (proStratoTec) in dieser Technologie vorstellen, welches auch für farbige Profile/Fensterelemente tauglich ist.

Fit for future – Recycling und Neueinsatz

Für Fensterprofile aus PVC gibt es in vielen Ländern feste Recyclingquoten. Hybridprofile aus PVC und dem neuen Ultradur® von BASF lassen sich auf branchenüblichen Recyclinganlagen trennen und zurückgewinnen. Die profine-Gruppe optimiert derzeit ihre Recycling-Anlagen, so dass beide Materialien separiert und aufkonzentriert werden und in neuen Profilen verarbeitet werden können. Hier sollen zukünftig eigene Produktionsabfälle und Verschnitt von kooperierenden Fensterbauunternehmen wiederaufbereitet werden.

Das Multitalent – weitere Einsatzbereiche

Das neue Ultradur® mit seinem bewährten Eigenschaftsprofil ist auch für andere Branchen interessant. Überall, wo es darum geht, extrudierte Profile zu verstärken

und dabei ein leichtes, hochsteifes oder gut dämmendes Produkt zu erhalten ist der technische Kunststoff von BASF der Partner der Wahl. Dies hat besondere Bedeutung bei erhöhten Temperaturen.

Der schnelle Weg zum einsatzfähigen Werkzeug

Die Greiner Extrusion Group, weltweit renommierter Anbieter von Extrusionslinien, Werkzeugen und Komplettanlagen für die Profilextrusion, bewies bereits Kompetenz beim Werkzeugbau für Ultradur-PVC Anwendungen in Co-Extrusion. Die österreichische Firma verarbeitete bereits das verbesserte Produkt mit gewünschter hoher Faserausrichtung, Laufsicherheit und Abzugsgeschwindigkeit.

Über den Bereich Performance Materials der BASF

Der Bereich Performance Materials der BASF bündelt das gesamte werkstoffliche Know-how der BASF für innovative, maßgeschneiderte Kunststoffe unter einem Dach. Der Bereich, der in vier großen Branchen – Transportwesen, Bauwirtschaft, industrielle Anwendungen und Konsumgüter – aktiv ist, verfügt über ein breites Portfolio von Produkten und Services sowie ein tiefes Verständnis für anwendungsorientierte Systemlösungen. Wesentliche Treiber für Profitabilität und Wachstum sind unsere enge Zusammenarbeit mit den Kunden und ein klarer Fokus auf Lösungen. Starke F&E-Kompetenzen bilden die Basis für die Entwicklung innovativer Produkte und Anwendungen. 2018 betrug der weltweite Umsatz des Bereichs Performance Materials 7,65 Milliarden €. Weitere Informationen unter www.plastics.basf.com.

Über BASF

BASF steht für Chemie, die verbindet – für eine nachhaltige Zukunft. Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Mehr als 122.000 Mitarbeiter arbeiten in der BASF-Gruppe daran, zum Erfolg unserer Kunden aus nahezu allen Branchen und in fast allen Ländern der Welt beizutragen. Unser Portfolio haben wir in den Segmenten Chemicals, Materials, Industrial Solutions, Surface Technologies, Nutrition & Care und Agricultural Solutions zusammengefasst. BASF erzielte 2018 weltweit einen Umsatz von über 63 Milliarden €. BASF ist börsennotiert in Frankfurt (BAS), London (BFA) und Zürich (BAS). Weitere Informationen unter www.basf.com.